

Name:

Datum:

Zeitpunkt 1. Durchgang:

Zeitpunkt 2. Durchgang:

Fragebogen zur Selbsteinschätzung vor und nach dem erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum (OP-BiPEb)

Am Fachbereich 12 wurde ein fächerübergreifendes Rückmeldeformat entwickelt, das eingesetzt werden soll, um Ihnen Rückmeldung zu überfachlichen Kompetenzen zu geben. Auf Grundlage dieses Instruments wurde für Sie ein Selbsteinschätzungsbogen entwickelt, den Sie im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikums nutzen sollen, um einerseits Ihre besonderen Ressourcen aber auch Ihren **Entwicklungsbedarf** in spezifischen, überfachlichen Kompetenzbereichen, die für Ihr zukünftiges Arbeitsfeld relevant sind, zu erkennen. Bezugnehmend auf Ihre eigene Einschätzung und den verschiedenen Rückmeldungen sollen Sie im Rahmen des Forschungsberichtes zum Orientierungspraktikum Ihre Entwicklungsaufgabe anschließend schriftlich darlegen und auch fachlich einordnen. Dazu ist es zunächst sinnvoll den Fragebogen genau zweimal zu bearbeiten: Direkt vor dem Praktikum und direkt im Anschluss an das Praktikum.

Der Fragebogen gliedert sich in insgesamt sechs Bereiche:

- Leitung von Gruppen
- Zusammenarbeit mit Kolleg*innen/Mentor*innen
- Arbeitsverhalten
- Umgang mit Stress und Belastungen
- Interaktion mit Schülerinnen und Schülern
- Umgang mit Heterogenität im Unterricht

Die Einschätzung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5:

Trifft vollständig zu, trifft in hohem Maße zu, trifft etwas zu, trifft selten zu, trifft nie zu.

Ziel ist es einerseits Unterschiede wahrzunehmen:

- Wie schätze ich mich heute ein?
- Wie schätze ich mich nach dem Praktikum ein?
- Hat sich meine Selbstwahrnehmung aufgrund der Erfahrung verändert?

Andererseits geht es auch darum, Stärken und Schwächen wahrzunehmen:

- In welchen Bereichen entdecke ich Potentiale/Stärken?
- In welchen Bereichen sollte ich mich noch weiterentwickeln?

Ableitung von Entwicklungsaufgabe (Teil des Forschungsberichtes, B2):

- Was kann ich konkret tun, um meine Kompetenzen im Bereich x weiterzuentwickeln?
- Wann werde ich welche Maßnahmen durchführen?

Name:

Datum:

Zeitpunkt 1. Durchgang:

Zeitpunkt 2. Durchgang:

- Brauche ich dazu Unterstützung (z.B. Feedback, fachliche Unterstützung etc.)?
- Wo hole ich mir diese Unterstützung?
- Welches Ziel will ich wann erreicht haben?
- Wie stelle ich fest, ob meine Maßnahmen sinnvoll waren bzw. ob ich mein Ziel erreicht habe?
- Was mache ich, wenn ich mein Ziel nicht erreicht habe?

	Trifft vollständig zu	Trifft in hohem Maße zu	Trifft etwas zu	Trifft selten zu	Trifft nie zu
Leitung von Gruppen					
Es gelingt mir, wenn ich eine Gruppe (z.B. von Kindern oder Studierenden) leite oder begleite, ...					
... die Gruppenarbeit zu strukturieren.		△	△	△	△
... die Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder zusammenzuführen.	△	△	△	△	△
... die unterschiedlichen Beiträge wertschätzend aufzunehmen.	△	△	△	△	△
... Konflikte zu erkennen.	△	△	△	△	△
... Konflikte zu thematisieren.	△	△	△	△	△
... Konflikte in den Diskussionsprozess zu integrieren.	△	△	△	△	△
Zusammenarbeit mit anderen					
Es gelingt mir in der Zusammenarbeit mit anderen (auch Kolleg*innen und Mentor*innen)					
... meine Aufgaben zuverlässig zu erledigen.	△	△	△	△	△
... mich an der inhaltlichen Auseinandersetzung zu beteiligen.	△	△	△	△	△
... Verantwortung zu übernehmen.	△	△	△	△	△
... Kritik angemessen (überlegt, begründet) aufzunehmen.	△	△	△	△	△
... auch mein eigenes Verhalten selbstkritisch zu reflektieren.	△	△	△	△	△
... Kritik an anderen inhaltlich zu begründen.	△	△	△	△	△
... wertschätzend zu kommunizieren.	△	△	△	△	△

Name:

Datum:

Zeitpunkt 1. Durchgang:

Zeitpunkt 2. Durchgang:

	Trifft vollständig zu	Trifft in hohem Maße zu	Trifft etwas zu	Trifft selten zu	Trifft nie zu
Arbeitsverhalten					
Es gelingt mir, ...					
... vorgegebene Arbeitsaufgaben zu strukturieren.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
...mich an verabredete Zeitvorgaben (z.B. Länge eines Vortrags, einer Übung, eines Unterrichtseinstiegs) zu halten.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
... mich gut auf anstehende Aufgaben und Termine vorzubereiten.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
... mir Unterstützung und Hilfe zu holen.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
Umgang mit Stress und Belastungen					
Es fällt mir leicht...					
... nach einem anstrengenden Tag abzuschalten.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
... auch in konfliktreichen Situationen die Ruhe zu bewahren.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
Ich greife auf Möglichkeiten zurück, um meinen Stress auszugleichen (z.B. autogenes Training, Ausgleichssport).	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
Es gibt in meinem Leben genügend Menschen, mit denen ich über Probleme bei meiner Arbeit/meinem Studium reden kann.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
Ich fühle mich durch meine Freunde und/oder meine Familie unterstützt.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
Ich Sorge dafür, dass ich genügend Freizeit habe.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
	Trifft vollständig zu	Trifft in hohem Maße zu	Trifft etwas zu	Trifft selten zu	Trifft nie zu
Interaktion mit Schülerinnen und Schülern					
Es fällt mir leicht, ...					
... Schülerinnen und Schülern gegenüber zugewandt zu agieren und den Kontakt zu ihnen herzustellen.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
... in angemessener Lautstärke zu sprechen.					
... einen Vortrag lebendig (angemessene Intonation, Stimmwechsel) zu gestalten.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ

Name:

Datum:

Zeitpunkt 1. Durchgang:

Zeitpunkt 2. Durchgang:

... meine Sprache adressatenorientiert (angemessenes Vokabular, Länge der Sätze) auszurichten.	△	△	△	△	△
... die Perspektive unterschiedlicher Akteure im Unterrichtsprozess nachzuvollziehen.	△	△	△	△	△
... mein eigenes Rollenverständnis zu reflektieren.	△	△	△	△	△
... unterschiedliche Lernprozesse und Lernwege der Schüler und Schülerinnen wertzuschätzen.	△	△	△	△	△
... Kritik von Schülerinnen und Schülern angemessen (überlegt, inhaltsbezogen) aufzunehmen.	△	△	△	△	△
... mein eigenes Verhalten in der Interaktion mit Schülern und Schülerinnen kritisch zu betrachten.	△	△	△	△	△
... Kritik an Schüler und Schülerinnen in differenzierter Form zu geben	△	△	△	△	△
... Kritik an Schüler und Schülerinnen verhaltensbezogen (nicht personenbezogen) zu geben.	△	△	△	△	△

Umgang mit Heterogenität im Unterricht

Es fällt mir leicht, unterschiedliche Lernprozesse zu analysieren.	△	△	△	△	△
Ich interessiere mich für die Entwicklung der Schüler und Schülerinnen.	△	△	△	△	△
Ich kann unterschiedliche Entwicklungsprozesse bei den Schülern und Schülerinnen zulassen.	△	△	△	△	△
Ich erkenne Alltagsvorstellungen der Lernenden an.	△	△	△	△	△
Ich nutze die Alltagsvorstellungen der Lernenden zu Weiterentwicklung und Förderung ihrer Kompetenzen.	△	△	△	△	△
Es gelingt mir, Alltagsvorstellungen der Schüler und Schülerinnen in den Unterricht zu integrieren.	△	△	△	△	△
Es gelingt mir, im Unterricht eine inhaltliche Struktur zu verfolgen (im Sinne eines roten Fadens).	△	△	△	△	△
Es gelingt mir, meine praktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund meines theoretischen Wissens zu reflektieren.	△	△	△	△	△

Feld für Notizen: